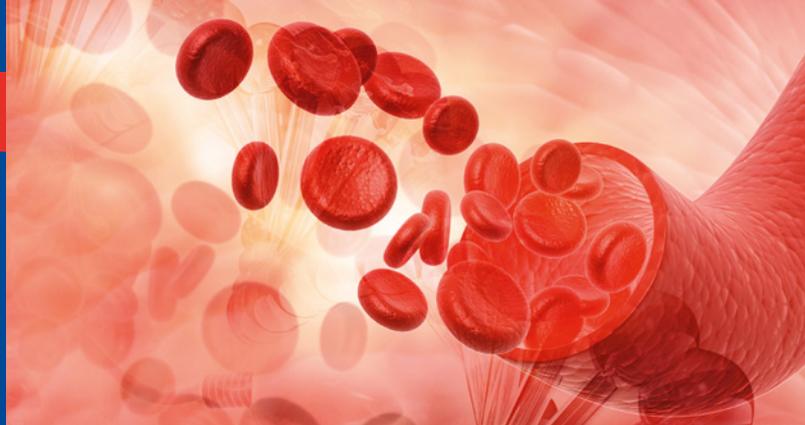


## Moderne Gefässmedizin – eine interdisziplinäre Herausforderung

5. Februar 2020



Gefässerkrankungen nehmen stark zu. Verantwortlich sind die demografische Entwicklung mit stetig steigender Lebenserwartung, ungesunde Ernährung, Bewegungsmangel und das Rauchen. Ebenso spielt die Veranlagung eine Rolle. Die Gefässmedizin ist komplex, da Gefässerkrankungen meist mehrere Organsysteme gleichzeitig betreffen und plötzlich zu bedrohlichen Problemen führen können. Deshalb ist es für eine optimale Behandlung wichtig, dass die verschiedenen Gefäss-Disziplinen (Angiologie, Gefässchirurgie, Interventionelle Radiologie) eng zusammenarbeiten und stets auch Hausärzte sowie Spezialisten vor Ort involviert sind, um den Blick fürs Ganze nicht zu verlieren.

### Ostschweizer Gefässzentrum

Das Ostschweizer Gefässzentrum (OGZ) mit seinem zertifizierten Standort am Kantonsspital St. Gallen, seinem Standort im Spital Grabs und seinen niedergelassenen Partnern ist auf diese interdisziplinäre sowie ganzheitliche Zusammenarbeit spezialisiert.

### Klinik für Angiologie

Die Klinik für Angiologie beschäftigt sich mit Diagnosestellung und Behandlung von Venenleiden wie Thrombosen, Venenentzündungen, Krampfadern und deren Komplikationen, mit Erkrankungen der Schlagadern wie Arteriosklerose mit resultierenden Durchblutungsstörungen («Schaufensterkrankheit»), Gefässaufweitungen (Aneurysmen) oder selteneren Erkrankungen sowie mit Problemen der feinsten Blutgefässe (Mikrozirkulation), Problemen der Lymphgefässe und chronischen, nicht heilenden Wunden.

### Klinik für Gefässchirurgie

Das gefässchirurgische Spektrum ist sehr breit und beinhaltet alle Wahl- und Notfalleingriffe an Arterien und Venen, die ohne den Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine auskommen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die komplexe Aorten Chirurgie, die chirurgische Behandlung der Halsschlagader und schwere Durchblutungsstörungen der Beine gelegt. Dies rund um die Uhr und

unabhängig davon, ob klassische Chirurgie oder moderne Katheterv Verfahren benötigt werden.

### Interventionelle Radiologie

Die interventionelle Radiologie befasst sich mit bildgesteuerten Eingriffen. Mithilfe von Röntgen- oder Ultraschallgeräten steuert der interventionelle Radiologe millimeterdicke Instrumente durch Blutgefässe oder andere Leitstrukturen im Körper zum Ort der Erkrankung, um diese lokal zu behandeln. Diese Instrumente werden durch eine Hauteinstichstelle über einem Gefäss (z.B. Leiste) oder über dem zu behandelnden Organ (z.B. Niere) eingebracht. In der Regel sind Eingriffe, die von interventionellen Radiologen durchgeführt werden, im Vergleich zu klassischen Operationen für den Patienten weniger belastend, da sie keine Hautschnitte benötigen und meist nur einer örtlichen Betäubung bedürfen.

### Standort Grabs

Das interdisziplinäre Gefässkompetenzzentrum am Standort Grabs übernimmt eine lokale Zentrumsfunktion für Patientinnen und Patienten aus Liechtenstein und dem Rheintal. Es deckt nahezu alle Gebiete der Gefässmedizin ab und ist für Spezialfälle jederzeit eng mit dem Kantonsspital St. Gallen verbunden.

### Referenten:

#### Dr. med Enrique Alexandre-Lafont

Leiter Interventionelle Radiologie OGZ, Standort Grabs

#### Dr. med. Ulf Benecke

Leiter Angiologie OGZ, Standort Grabs

#### Dr. med. Georg Heller

Leiter Gefässchirurgie OGZ, Standort Grabs

### Weitere Informationen:

[www.kssg.ch/gefaesszentrum](http://www.kssg.ch/gefaesszentrum)